

## Ziele des Praxissemesters (Modul Fachdidaktische Praxis)

Nach erfolgreichem Abschluss des Praxissemesters können die Studierenden

- Biologieunterricht entwickeln, durchführen und analysieren.
- eine empirische Untersuchung entwickeln, durchführen, auswerten, analysieren und darstellen.

## Inhalt

In dem Modul werden Theorie, Praxiserfahrung und Praxisreflexion miteinander verknüpft. Daran sind die Universität, die Zentren für schulpraktische Lehrerbildung (ZfsL) und die Praxissemesterschulen beteiligt.

Die **Universität** begleitet im Begleitseminar zum Praxissemester die Planung, Umsetzung und Auswertung eines fachdidaktischen Studienprojekts. Ihr Ziel ist es, dass die Studierenden im Sinne des Forschenden Lernens lernen, im Biologieunterricht Projekte zu entwickeln, durchzuführen, auszuwerten und zu analysieren, indem sie Methoden der fachdidaktischen Forschung nutzen und in einer empirischen Untersuchung anwenden.

Die **ZfsL** schulen die Studierenden im Rahmen mehrerer Seminarveranstaltungen in allgemeiner und Biologie-Didaktik sowie in Methodik. Der Schwerpunkt liegt auf der Unterrichtspraxis, insbesondere der Planung konkreter Unterrichtsvorhaben. Weiterhin wird an authentischen Beispielen die rechtlich valide Beurteilung von schriftlichen und sonstigen Leistungen von Schüler:innen eingeübt. Die Seminarbilder:innen begleiten die Studierenden im Rahmen von zwei Unterrichtsberatungen. Deren Ziel ist die Stärkung der Selbstreflexion bezüglich der Unterrichtsplanung, des unterrichtlichen Handelns und der Interaktion mit Schüler:innen. Das Bilanz- und Perspektivgespräch (BPG) am Ende des Praxissemesters wird von den Studierenden moderiert. Hierbei arbeiten die Beteiligten der Schulen und ZfsL bereits Gelingendes ebenso wie individuelle Entwicklungsmöglichkeiten im Hinblick auf das Referendariat heraus.

Die **Schulen** bieten den Studierenden Raum und Zeit (mindestens 250 Zeitstunden) zur Bildung und Erweiterung der individuellen Lehrkompetenz im Rahmen von strukturierten Unterrichtsbeobachtungen (Hospitationen) und erster Unterrichtsversuche unter Begleitung. Darüber hinaus leistet die schulische Praxis, mit all ihren Facetten, eine Vorbereitung der Studierenden auf das Referendariat. Der Kern der schulpraktischen Ausbildung liegt auf der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des eigenen Unterrichts bzw. eigener Unterrichtselemente (z.B. Stundeneinstieg). Professionell unterstützt werden die Studierenden hierbei von erfahrenen Ausbildungslehrer:innen. Sie beraten die Studierenden hinsichtlich des erprobten Unterrichts, der individuellen Lehrerpersönlichkeit, sowie der Wirksamkeit des ganzheitlichen Handelns vor dem Hintergrund der Ziele des erzieherischen und bildenden Biologieunterrichts. Mögliche Hürden bei der Konzeption und Durchführung des Biologieunterrichts sowie der Operationalisierung des Studienprojekts, wie zum Beispiel hinsichtlich der Rechte und Pflichten bei der Durchführung von Experimenten, werden im stetigen Austausch mit der Fachschaft und in Kooperation mit den oben genannten Akteuren des Praxissemesters analysiert und überwindbar gemacht. Die Partizipation an sonstigen Formen des Schulalltags, wie der Teilnahme an Fach- und Lehrkräftekonferenzen, dient neben einer möglichst umfassenden Erweiterung der individuellen Kompetenz als zukünftige Lehramtsanwärter:innen auch der individuellen Orientierung zur Berufswahl im System Schule.

# Fachverbund Biologie

## Ruhr-Universität Bochum

AG Verhaltensbiologie und Didaktik der Biologie

Prof. Dr. Wolfgang Kirchner

StR Dr. Nina Minkley

## ZfsL Bochum und Hagen

StD Jochen Schmidt  
(Bochum)

StD Sascha Ebert  
(Hagen)

## Schulen

StR Till Krusche  
(Albert-Einstein-Gesamtschule, Werdohl)

StR Lisa Makus-Högemann  
(Albert-Martmöller-Gymnasium, Witten)

## Modul: Allgemeine Fachdidaktik\*

### Einführung in die Didaktik der Biologie\*\*

Grundlagen der  
Biologiedidaktik, sowie  
Vermittlung und Erprobung  
der Grundlagen zur Planung  
und Durchführung von  
Biologieunterricht nach  
Leisen und Schmidkuz-  
Lindemann

## Begleitseminar zum Praxissemester

Beratung und Begleitung  
des Studienprojekts  
hinsichtlich Planung,  
Durchführung,  
Auswertung und  
Präsentation

## Fachliche Einführungen

- Phasierung von Biologieunterricht nach Leisen und Schmidkuz-Lindemann
- Sichten und „Lesen“ von schulinternen und Kernlehrplänen
- Formulierung von Unterrichtsthemen und -zielen
- gemeinsame Planung einer kompetenzorientierten Unterrichtseinheit
- Bewertung von schriftlichen und sonstigen Schülerleistungen
- optional: Verhalten vor der Lerngruppe, Körpersprache und Impulstechnik

## Schulpraktischer Teil des Praxissemesters\*\*\*

- Erweiterung des Erfahrungshorizonts durch Hospitationen im Biologieunterricht
- Unterstützung bei der Planung und Gestaltung eigener Unterrichtsstunden
- Anleitung, Feedback und Reflexion eigenen Unterrichts
- Hilfen bei der Bewältigung fachspezifischer Herausforderungen des Biologieunterrichts (z.B. sicheres Experimentieren)
- Unterstützung bei Planung, Durchführung und Operationalisierung von Studienprojekten
- Partizipation an sonstigen Formen des Schullebens (Konferenzen, Beratungsgespräche usw.)
- Analyse der Wirksamkeit eigenen Handelns als Lehrkraft im Sinne der Erziehungs- und Bildungsarbeit
- Kenntnis über das Tätigkeitsfeld von Lehrer:innen durch Perspektivwechsel

Vorbereitung

Begleitung

Studienprojekt

Unterrichtsvorhaben

Studienprojekt + Unterrichtsvorhaben

\*optional vor oder nach dem Praxissemester

\*\*Pflichtseminar vor dem Praxissemester (im Modul: Allgemeine Fachdidaktik)

\*\*\*fünfmonatiger Schulpraxisteil an einer Schule in der gemeinsamen Ausbildungsregion der ZfsL Bochum und Hagen